



MEXIKO

1856-1916

M e x i k o

1856 - 1916

Die Sammlung zeigt mit postalischen Belegen Etappen der Entwicklung Mexikos. Sie zeigt auch, wie interessant Mexiko mit seinen amtlichen und halbamtlichen Postwertzeichen und Stempeln, den vielen unterschiedlichen Bezirksaufdrucken und Seepostmarkken als Markenland ist. Nach dem Sturz des Diktators Porfirio Diaz erschien eine Vielzahl von Revolutionsausgaben, von denen ein großer Teil zu sehen ist. Außerdem werden postalische Dokumente über die US-amerikanische Besetzung vorgestellt.

Die Sammlung gliedert sich in 5 Abschnitte:

	<u>vorhanden</u>	<u>ausgestellt</u>
1. Vorläufer und erste Ausgaben	12 Blatt	12 Blatt
2. Besondere Stempel aus den Ausgaben 1869 - 1875	24 Blatt	12 Blatt
3. Zeit der Diktatur Porfirio Diaz (1876 - 1911), Fargo-Post und Mexikos Eintritt in den Weltpostverein	24 Blatt	12 Blatt
4. Revolutionsausgaben der Nordstaaten Mexikos und die Besetzung von Veracruz durch die USA 1914	12 Blatt	12 Blatt
5. Revolutionsausgaben 1914 - 1916	12 Blatt	12 Blatt

insgesamt	84 Blatt	60 Blatt
	=====	

„ Mexiko 1856 - 1916 “

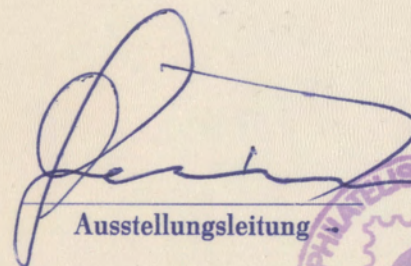
Tassilo Neuber

hat für sein Exponat
eine Bewertung im Range einer

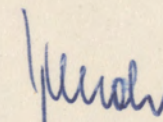
Großes Silber

Medaille erhalten.

Berlin, den 16. Juli 1988



Ausstellungsleitung



Jury



3

Señor

FRANCO.

D. Martín Zarabaitia

AGUASCALIENTES.
MAYO 31.

Durango

1852
Señal Mearm
oficina de Mayo 31
Escritor

Brief aus der Zeit vor der Einführung der Postwertzeichen

Brief vom 31. Mai 1852 aus der Zeit vor Einführung
mexikanischer Postwertzeichen. Die Beförderungsgebühr
wurde vom Absender entrichtet. Nachweis durch eingestempelte 3.

1839

Mr. D. N. Roberto Aulad



Quad. y Calvo

Inlandbrief 1839



Auslandsbrief 1849 von Schottland nach Mexiko - mit 4 Reales Nachgebühre (NG)



Inlandbrief Mexico City -> Durango; 3 Reales NG.



Contestada.
Julio 31/91
Señores

México, Julio 18 de 1891

C. Montauriol y C^{ia}

Presentes.

Estimados señores:

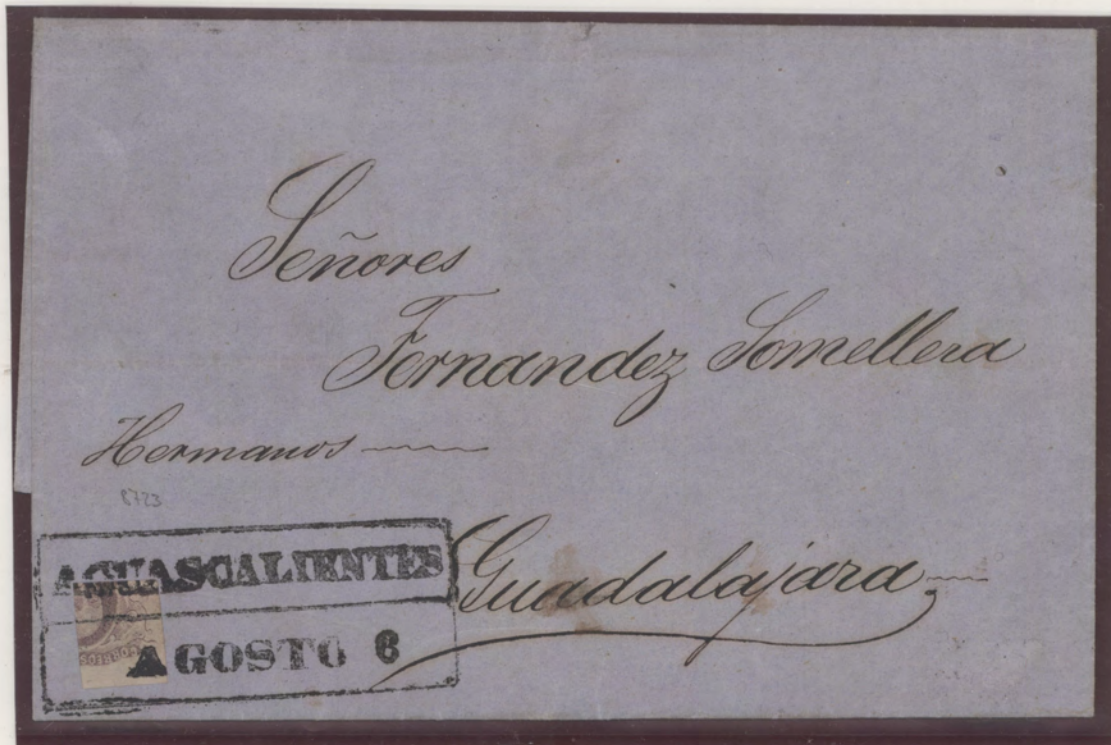
Con su favorcinda de 13 del actual recibí el ejemplar que se sirven Vds enviarme del Nuevo Plano Oficial de esta Ciudad que ha editado su acreditada casa. Mucho les agradezco sus bondadosos obsequios; y al manifestarles que lo conservaré con la estimación que me merece, me es grato aprovechar esta oportunidad para reiterarme de Vds. apuro seguro servidor.

Expirio Diaz



Briefe mit den ersten mexikanischen Postwertzeichen von 1856

Die ersten mexikanischen Postwertzeichen waren dem Priester und mexikanischen Nationalhelden Hidalgo y Costilla gewidmet, der 1810 einen Volksaufstand der unterdrückten Indianer gegen die kreolischen Großgrundbesitzer und die spanische absolutistische Fremdherrschaft anführte und 1811 hingerichtet worden war.



unten: Briefstück mit Marken der Ausgabe von 1861 und ovalem Lorbeerkreisstempel mit Datum 14. Februar 1864 des Postbezirkes S.L. Potosi.

ALEX RENDON
Member A.I.E.P.

Association Internationale
des Experts Philatéliques

April 20, 1991

Certificate No. 12196

MEXICO 1856 Quarter of 8r red lilac used as 2r
(Scott #5d) on 1858 folded letter from Aguas-
calientes to Guadalaajara, pictured below, is in
my opinion genuine in every respect.

A.R. Rendón



20.- 50.-
23H ☒ 20aII ○ 5HIII ☒
9H △ 1aI ○
220.- 120.- 350.-
429/31, Bl. 3 **

Liberta, 1950, UPU Satz u. Block postfr. KW 44-
8721 Mexico, 1/2 R. blau, mit Bezirksaufdruck, klarer L2, Luxus, Riesenänderl
8722 Mexico, 8 R. bla, Viertelung, als 2 R.-Marke auf Luxusbrief mit R2
8723 P. Mexico, 1/2 R. blau, mit Bezirksaufdruck, klarer L2, Luxus, Riesenänderl
AGUASCALIENTES AGOSTO 6" (1858), nach GUADALAJARA, Fotoaufst Rendon/
AIEP, Sc.5d
8724 Mexico, 4 R. schwarz/gelb, waagrecht halbiert, a. Briefteil, mit dekorativem blauen
Ovalstpl.
8725 Mexico, 1 R. matultramartin, 2 Prachtst. Bezirk "Durango" und "Monterey". KW 130.-
8726 P. philat. Kuriosum.
Mexico, 8 R. rot, senkrecht halbiert, auf Brief, mit violettem K2, interessantes, ev.



Eine Briefverfälschung und Brief

mit Marken der Ausgabe von 1861 in gleichem Hidalgomuster mit veränderten Farben.

oben: Die ursprünglichen Marken des Briefes von 1863 wurden entfernt und durch Marken der Ausgabe von 1867 (mit Aufdruck Mexiko) ersetzt.



Ausgabe von 1863 unter dem mexikanischen Präsidenten Benito Juárez. Als er die Zahlung der Zinsen für die mexikanischen Auslandsschulden einstellte, intervenierte Frankreich gegen Mexiko. Dabei wurde der oesterreichische Erzherzog Maximilian als Kaiser von Mexiko eingesetzt.



Marken mit der Wappenzeichnung von 1864/65 der kaiserlichen mexikanischen Post unter Maximilian. Oben Wertbrief von Durango nach Mexiko-Stadt. Beim Öffnen des Briefes wurden Marken durch Empfänger abgeschnitten. Darunter Marken mit Namen, Nummern und Jahreszahlen in den unterschiedlichsten Anordnungen und Kombinationen.



CHABOT BERKELEY
1865

J. H. Augsburg
Baltimore
en lig

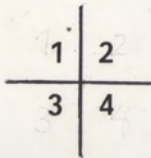
BALTIMORE
1865

9

BALTIMORE
1865



2. Ausgabe der Kaiserzeit von 1866 mit der Büste Maximilians,
der 1867 erschossen wurde.



Lokalausgabe (Handstempel)

Der rechtmäßige mexikanische Präsident Juárez behauptete sich auch in der Kaiserzeit im obersten Norden des Landes und blieb bis zu seinem Tode (1872) mexikanischer Präsident. Aushilfsausgabe des Nordens von Guadalajara 1867, gezähnt (1) und geschnitten (2-4). Jede Marke im Mittelteil mit eingedrucktem Wert und Jahreszahl. Postwertzeichen 1 und 2 mit dem Lorbeerkrans-Stempel entwertet; 3 und 4 Leipziger Neudrucke.

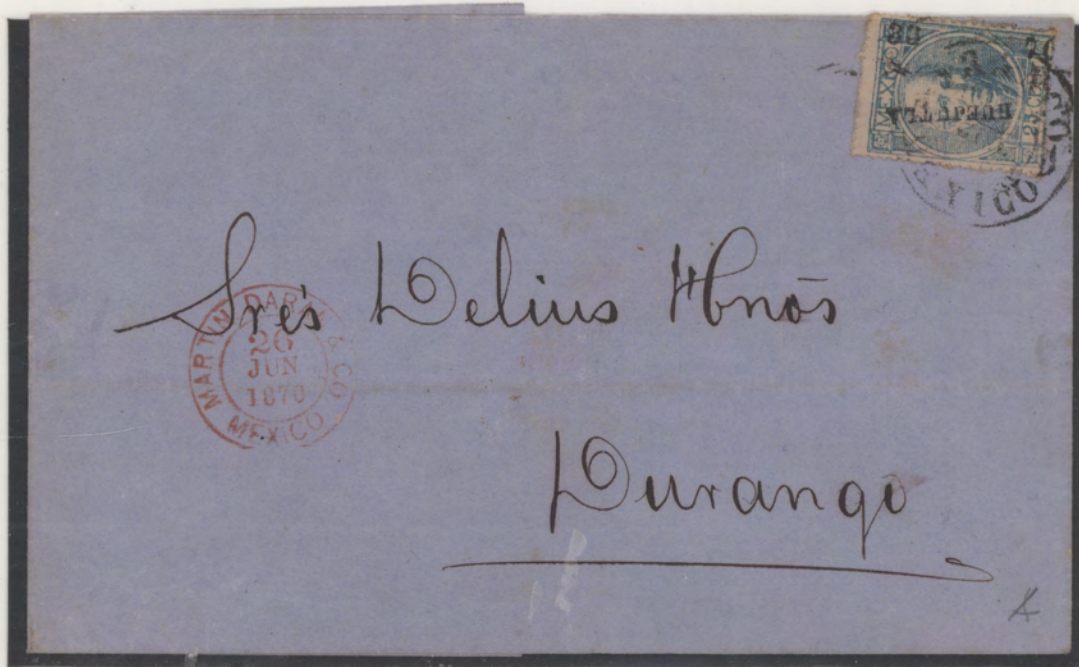


Marken und Briefe mit Marken in neuer Hidalgozeichnung von 1868/72 mit Bezirksnamen, Nummern und Jahreszahlen - geschnitten

ganz oben: Marken der Type I mit schmalen Wertziffern und ohne Punkt hinter der Wertziffer

darunter: Marken der Type II mit dicken Wertziffern und Punkt hinter der Wertziffer

unten: 2 Briefe mit Marken der Type II - zu 50 C. und 2 x 12 C. = 24 Centavos Postbeförderungsgebühren - entsprechend unterschiedlichen Entfernungen



Briefe mit Marken gleicher Hidalgozeichnung - rautenförmig durchstochen

oben: Brief von Mexiko-Stadt nach Durango (1870)
Roter Kreisstempel ist ein privater Ausgangsfirmenstempel.

unten: Brief von Huejutla nach Durango (1870)



Briefe mit Marken gleicher Hidalgozeichnung - punktförmig durchstoehen

oben: Brief mit Mischfrankatur von 12 C. (geschnitten) des Postbezirkes Jalapa (14) mit 25 C.-Marke (punktförmig durchstoehen) des Postbezirkes Mexiko-Stadt (1)
Blauer Stempel links unten ist ein privater Ausgangs-firmenstempel (1870)

unten: Brief mit 2 x 12 C. von Chihuahua nach Durango (1870)



Briefe mit zusätzlich ungültig gemachten Marken

oben: Entwertung durch Doppelkreisstempel und Lochung auf Normalbrief

unten: Entwertung durch Doppelkreisstempel und Kerbschnitte

Herr. Delius Honos.



Durango.

Herr.



Delius Hermanos.

S. Fr. de Guad
1868

Durango.



S. Fr. de Guad
1868

Durango.

Briefe mit Marken der Ausgabe vom 2. August 1868

Alle mexikanischen Postmeister stempelten die von ihnen ausgegebenen Marken mit dem Bezirksnamen, der Bezirksnummer und der Jahreszahl ab als Schutz vor Wiederverwendung, unabhängig von der handschriftlichen Entwertung bei der Abfertigung der Post. An den 3 gezeigten 25 Centavos-Werten ist die primitive Druckart in unterschiedlichsten hellgrauen bis schwarzen Farbtönen erkennbar.



Marken und Briefe mit Marken gleicher Hidalgozeichnung
von 1868/72 - sägeförmig durchstochen

oben links: Marken der Type I

oben rechts: Marken der Type II

darunter: 2 Briefe mit Marken der Type II zu 2 x 12 Centavos
und 25 C. von Mexiko-Stadt nach Durango von 1869



Marken in neuem Hidalgomuster von 1872

mit Aufdruck von Bezirksname, Nummer und gekürzter
Jahreszahl (geschnitten)

oben: Marken und Briefstück zu 6 C., 12 C., 25 C. und
50 Centavos 1872/73 (komplette Ausgabe)

unten: Brief mit Marke zu 25 C. und großem Kastenstempel,
freigemacht in Guanacevi.



Einzeiliger Aufgabestempel

Von Sombrerete im Postbezirk Zacatecas.

oben: Diagonal aufgesetzt

unten: Waagerechte Abstempelung. Die unterschiedliche Größe ist durch eine Verschiebung des Stempels entstanden

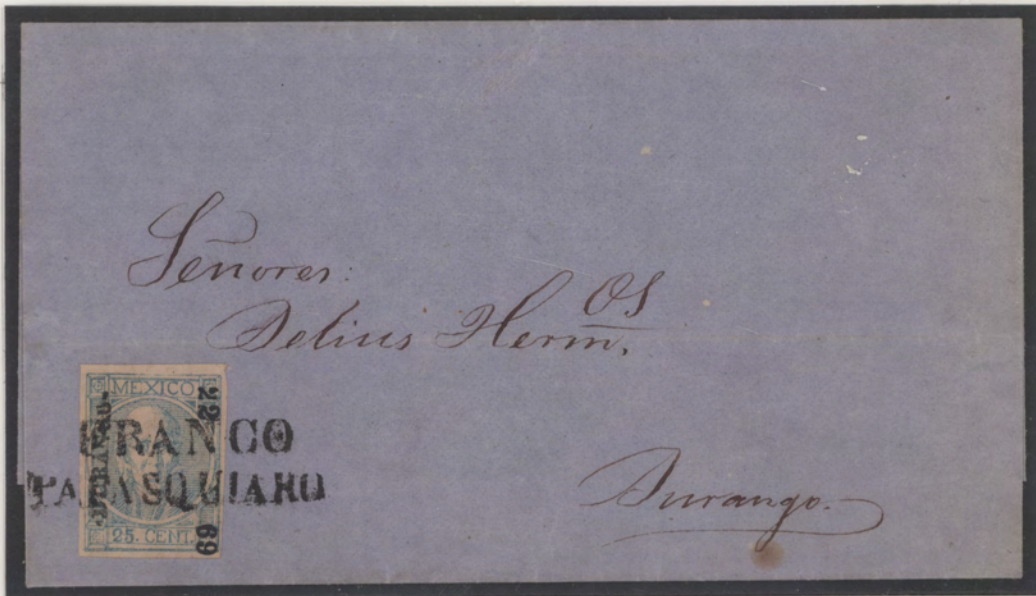


Zwei einzeilige Kastenstempel

oben: auf der Ausgabe 1868 - Brustbild Hidalgos im Kreis

unten: auf der Ausgabe 1874/83 - Brustbild Hidalgos im Oval

Stempel wurde (auf Brief) noch 1880 verwendet



Zweizeilige Stempel

erste Zeile bedeutet bezahlt, zweite Zeile - Ortsname Papanquiario

oben: Stempel auf der Ausgabe 1868/72

unten: Stempel auf der Ausgabe 1874/83, wurde nach 1881 verwendet
(Briefbeleg)



Zweizeilenstempel mit danebengesetztem Dekorstempel

Text des Zweizeilenstempels: "Freigemacht in Tamazula"

Dekorstempeltext: "Einziehen von Steuern in Tamazula"

(Briefbeleg von 1871)

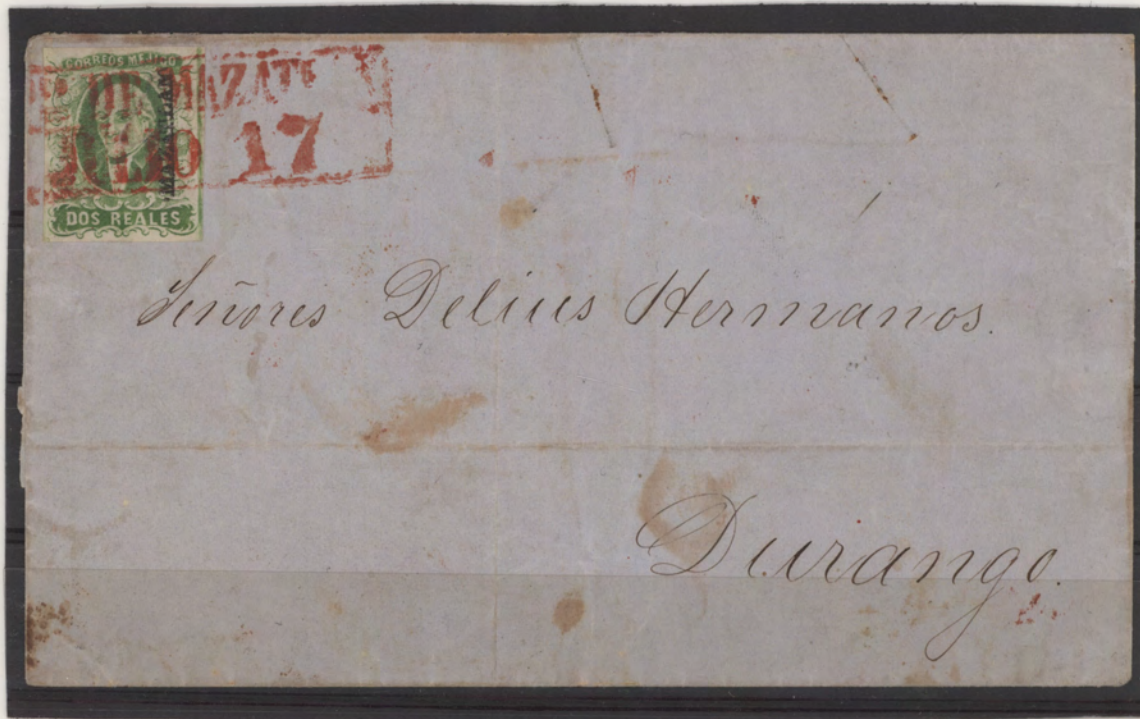


Schreibschriftstempel

Dieser Stempel wurde in der Stadt Güichapa (Postbezirk Durango) verwendet.

oben: auf Marke der Ausgabe 1868/72 (Briefbeleg von 1871)

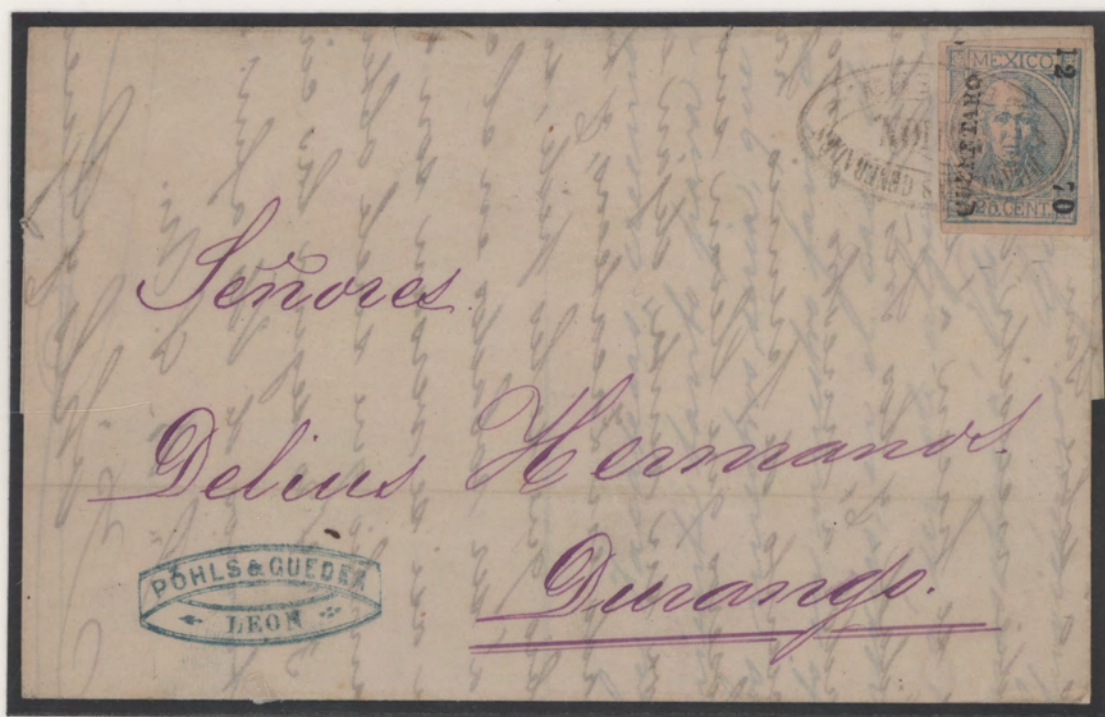
unten: auf Marke der Hidalgo-Ausgabe 1874/83 (Briefbeleg von 1880)



Großer Kastenstempel - zweizeilig

oben: auf Marke der Hidalgoausgabe von 1868 -
Brief wurde 1871 freigemacht.

unten: auf Marke der Hidalgoausgabe von 1872 -
Brief wurde 1873 freigemacht.



Flache Ovalstempel ohne Datumsangabe

oben: Ovalstempel ohne Datumsangabe - freigemacht in Chihuahua

unten: Ovalbehelfsstempel (Postbezirk Queretaro) - konnte bisher nicht identifiziert werden



Ovalstempel ohne Datumsangabe

oben: Flacher Ovalstempel mit aufgesetzter Schmuckgir-
lande. Brief wurde in Teocaltiche freigemacht
(Postbezirk Lagos)

unten: Überhöhter Ovalstempel (Postbezirk Chihuahua)



Negativstempel

Negativstempel wurde im Postbezirk 9 = Mazatlan in der Stadt Matamoros vom Mai 1869 bis März 1871 - durch diese postalischen Belege nachgewiesen - verwendet.



Kreisentwertungsstempel

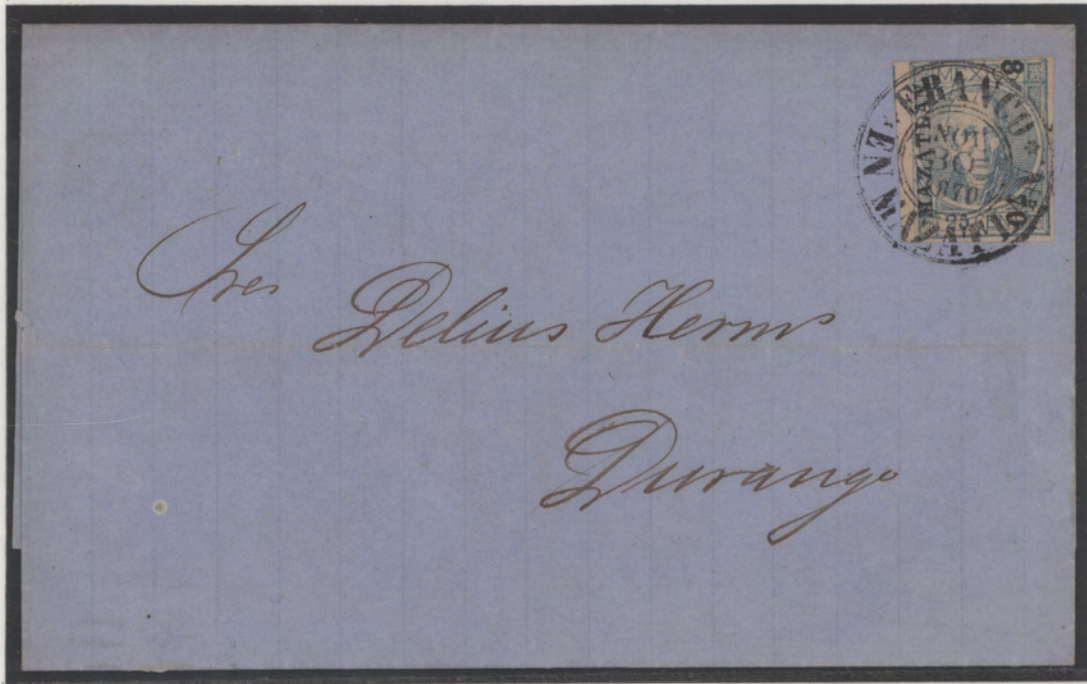
Dieser Stempel wurde 1871 im Postbezirk Chiapas verwendet.
Entwertungsstempel B.8 konnte bisher nicht gedeutet werden,
da für diese Entwertung kein Vergleichsmaterial existiert.



Verschiedene Einkreisstempel

oben: Einkreis-Datumsstempel Monterey (1869)

unten: Doppelrandstempel aus Zacatecas (1871)



Doppelkreisstempel/Vierkreisstempel mit Datumsangabe 1870

oben: auf Brief, der in Jalapa freigemacht wurde.

unten: auf Brief, der in Mazatlan freigemacht wurde.



Doppelkreisstempel

ohne Datumsangaben, da auf den Postwertzeichen die Jahreszahl aufgedruckt war.

oben: Brief wurde in Nazas freigemacht

unten: Brief wurde in Zacatecas freigemacht.



Stumme Stempel

Unterschiedlich gestaltete stumme Stempel auf verschiedenen Hidalgo-Ausgaben. Unterer Brief mit defektem Zweikreisdatumsstempel (881 statt 1881)



Freigestempelter Brief von Europa nach Mexiko

Aufgabepostamt: London am 11.5.1871 und bis zum Bestimmungsort (Durango/Mexiko) bezahlt (P.D.)

Zusätzlich mußten vom Empfänger 2 Reales Nachportogebühren entrichtet werden (Nachweis durch aufgestempelte 2)

Rückseite des Briefes (unten) - Inschrift "Ambulante Norte" - nach den Norden weitergeschickt vom 12.8.1871 - bedeutet, daß der Brief 3 Monate unterwegs war.



Marken mit Hidalgebüste nach links in verschiedenen Rahmen
1874/83

- oben: Komplette Ausgabe von 4 C. bis 100 C. mit unterschiedlichen Aufdrucken von Bezirksnamen, Nummern und gekürzten Jahreszahlen
- Mitte: Brief mit Ortsporto zu 25 C. - Durango 1874
- unten: Brief von Monterey nach Durango zu 35 Centavos.



Auslandssendungen

oben: Seegebührenmarken, die von 1875/82 als Zusatzgebühren für Auslandsbriefe verwendet wurden.

Großes Format: 12-c.-Marke mit Bezirksaufdruck Chiapas
Kleine Formate: 5 c., 10 c., 50 c. und 100 c. mit
Stempel Veracruz

unten: Brief mit Ziffernmarke (Randstück, linke Seite ungezähmt) wurde von Mexiko-Stadt nach Berlin 1889 ohne Seegebührenmarken befördert

19 36 GL

Demaria Germany

Prentiss St.

Victoria House

Dr. Hoff

Herrn



SUCURSAL EN MEXICO
AP. 101 BIS
MEXICO, D. F.



MEXICO, D.F.
No. 4849



Herrn
Prentiss

Victoria House



Certificado

1909

19 36

Alameda, Germany

Frankfurt a/M.

Distriktsamt 7

Dr. Wolff

Herrn



SUCURSAL EN MEXICO
AP. 101 BIS
MEXICO, D. F.



Alameda

Frankfurt a/M.

Herrn

Dr. Wolff

MEXICO, D.F.
No. 4849

MEXICO, D.F. PAQUETE
ERGELS & HOERTEL



Certificado



Marken und Ganzsachenpostkarte mit dem Brustbild des mexikanischen Präsidenten Benito Juárez 1879/82 der heute in Mexiko als Nationalheld verehrt wird

oben: Komplette Ausgabe mit Ergänzungswerten von 12 C. und 24 C.



Mexikanische Weltpostvereinskarte von 1882

Die Buchstaben EUM bedeuten = (E)stados U(nidos) (M)exicanos
= Vereinigte Staaten von Mexiko

Die aufgedruckten Zahlen links oben auf der Karte bedeuten:

47 ist die Bezirksnummer

82 ist die gekürzte Jahreszahl 1882



Marken und Karte mit Ziffernzeichnung von 1882/83

- oben: Komplette Ausgabe mit und ohne Aufdruck von Kontrollnummern und gekürzter Jahreszahl
- Mitte: Ganzsachenpostkarte mit eingepprägtem 3 C.-Wert, darunter Leerfeld (Ortsporto)
- unten: Ganzsachenpostkarte zu 3 und 2 C. (Inlandporto)

1782

UNION POSTAL UNIVERSAL

REPUBLICA MEXICANA.



REPUBLIQUE MEXICAINE.



UNION POSTALE UNIVERSELLE



Marken mit neuer Hidalgozeichnung von 1884/85

oben: Marken der Ausgabe von 1 Centavos bis 2 Pesos nunmehr ohne Kontrollaufdrucke

unten: Ergänzung der Ausgabe von 1884 durch Marken gleichen Musters in veränderten Farben 1885.

Von 1882
37 22





Marken in neuer Ziffernzeichnung von 1886

Bei dieser Ausgabe gibt es große Abweichungen und Varianten in der Größe der Marken, ihrer Zähmungen und Abstempelungen



Ganzsachenbrief der privaten Firma Wells, Fargo & Co von 1892

Die Firma Wells, Fargo & Co, 1852 in New York gegründet, wurde 1885 in einem Vertrag mit der mexikanischen Regierung zu einer Teilabtretung des Portos jeder Sendung an die mexikanische Postverwaltung verpflichtet, das sie bisher bei der Beförderung von Personen, Gütern und Briefen in Mexiko für sich vereinnahmt hatte.

Bei der gezeigten Ganzsache stellt der staatliche Wertstempel (10 C.) die Abgabe dar, während der Preisunterschied zum grünen aufgedruckten Wertstempel (15 Centavos) den Verdienst von 5 C. ergibt.



Ganzsachenbriefe der Firma Wells, Fargo & Co von 1895 und 1898
mit Wertaufdrucken von 5 Centavos

- oben: Roter Handstempelaufdruck unter grünem Wertstempel
bedeutet: "für einen Brief von einer halben Unze
(15,5 g) ausschließlich in der mexikanischen
Republik"
- unten: Grüner Aufdruck unter Wertstempel mit verändertem Text
bedeutet: "für einen Brief bis zu 15 g in die mexika-
nische Republik und in die Vereinigten Staaten"



Ganzsachenbriefe der Firma Wells, Fargo & Co von 1900 und 1902

Beide Ganzsachenbriefe mit Werteindrucken gleichen Musters wurden von Queretaro nach Mexiko-Stadt gesandt.

Innerhalb von 2 Jahren wurden die Beförderungsgebühren um 5 Centavos erhöht.



Brief der mexikanischen Hidalgo-Expres-Gesellschaft von 1899

1892 wurden die mexikanischen Gesellschaften National-Expres und Hidalgo-Expres gegründet, die sich auch an den Linien der amerikanischen Gesellschaft Wells, Fargo & Co etablierten, so daß in den nächsten 8 Jahren ihrer Tätigkeit ein starker Konkurrenzkampf herrschte.

Die Hidalgo-Expres-Gesellschaft gab insgesamt Umschläge in 4 Formaten und in 17 verschiedenen Farbtönen heraus.

Hier Nachweis für einen mexikanischen Einschreibbrief von Mexiko-Stadt nach der Schweiz als Schiffspost über New-York (roter Stempel) und Einschreibnummernzettel (mit eingestempelter schwarzer Nummer).



José Niklesin Sucenas.
Calle Coliseo
Nuevo No 9 *México.*

30
34





201



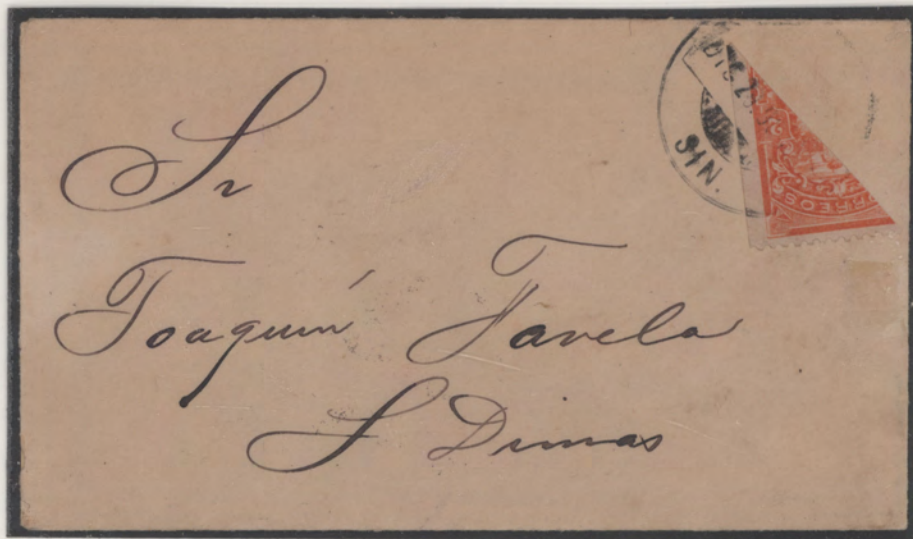
Marken mit Darstellungen zur Entwicklung der mexikanischen Postbeförderung von 1895

oben: Wertzeichen zwischen 1 Centavo bis 1 Peso

unten: Geschnittene Werte und gemischte Zähnungen

30



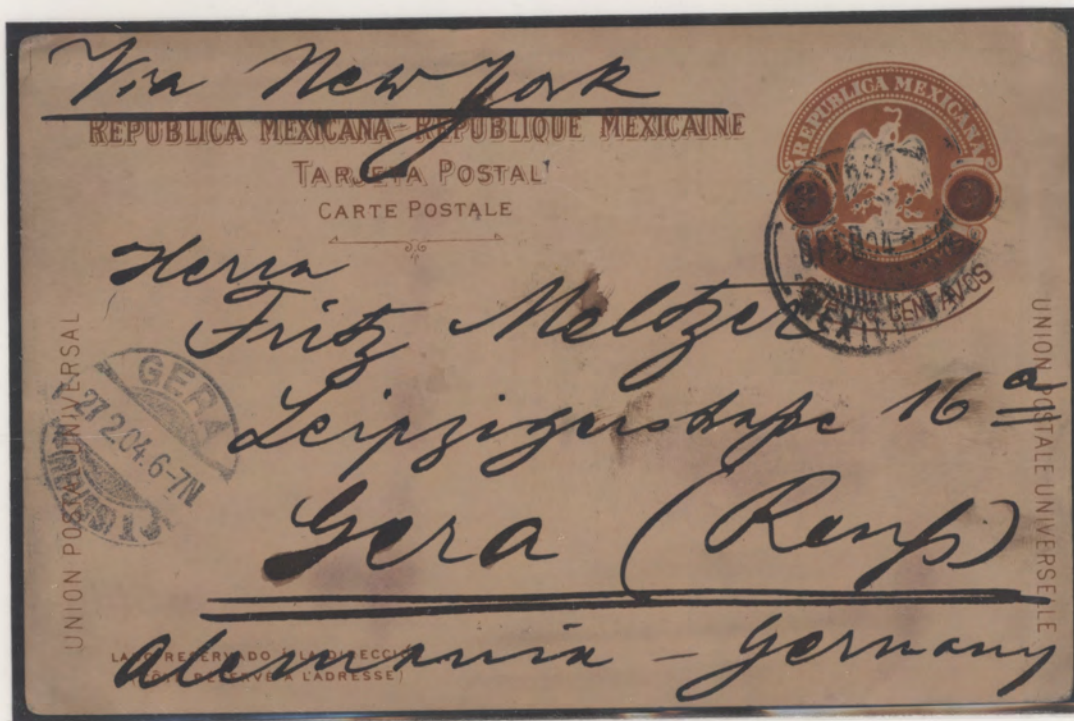


Halbierte Postwertzeichen

Der Mangel an niedrigen Postwerten führte zur Halbierung höherwertiger zum halben Preis

oben: Brief mit halbierter 2-Centavosmarke

unten: Postlagernder Brief mit Porto von 2 1/2 C. Stempel "LISTA" bedeutet postlagernd.



Ganzsachenkarten von Mexiko nach Europa

mit Schiffspost befördert und als solche ausgewiesen.

oben: nach Altenburg/Sachsen - Altenburg von Mazatlan über Guaymas

unten: nach Gera (Reuß) über New York



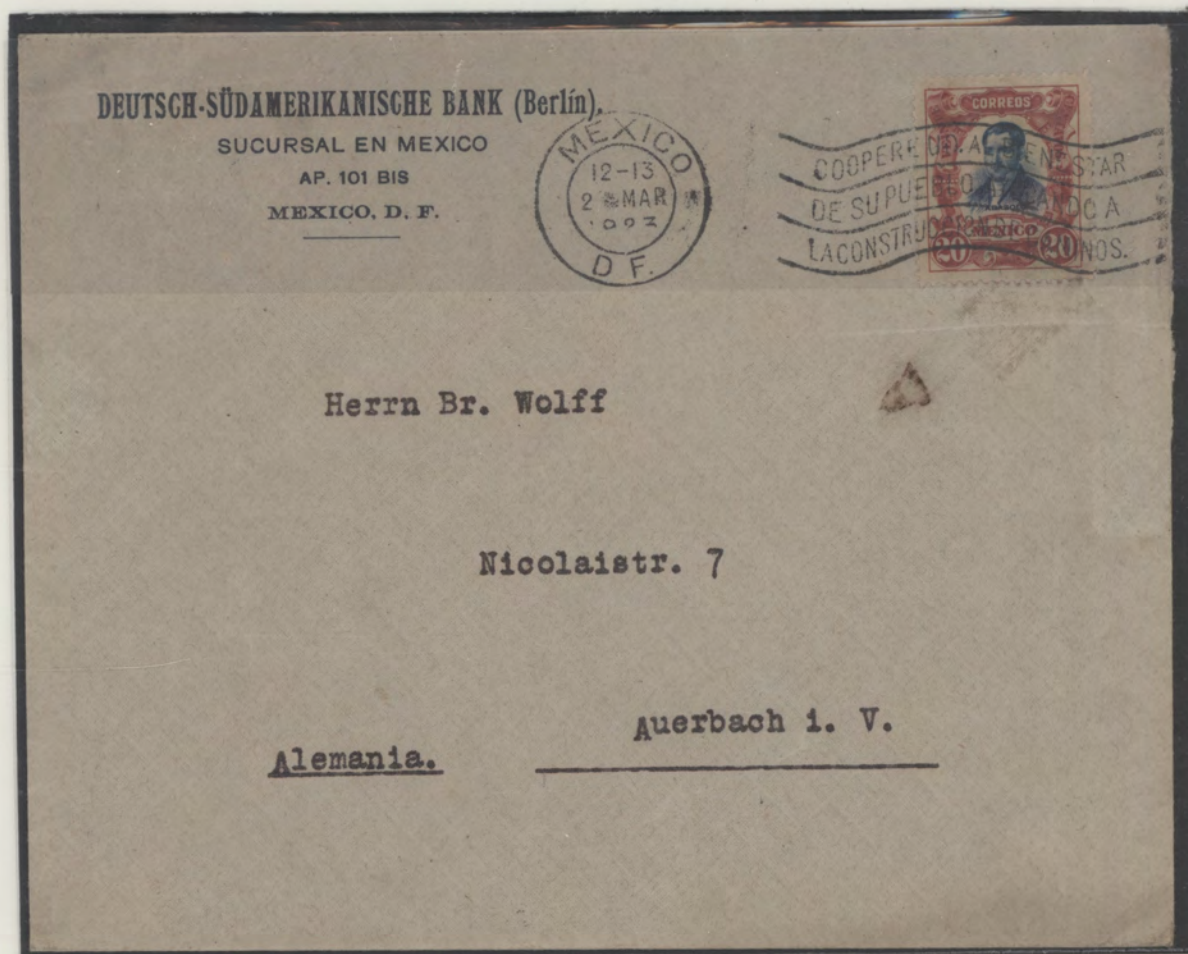
Ganzsachenbrief von Chihuahua nach Sangerhausen
(Deutschland)

Empfänger war unterdessen nach Arnsberg verzogen und
wurde über Bad Nauheim dem Empfänger zugestellt.



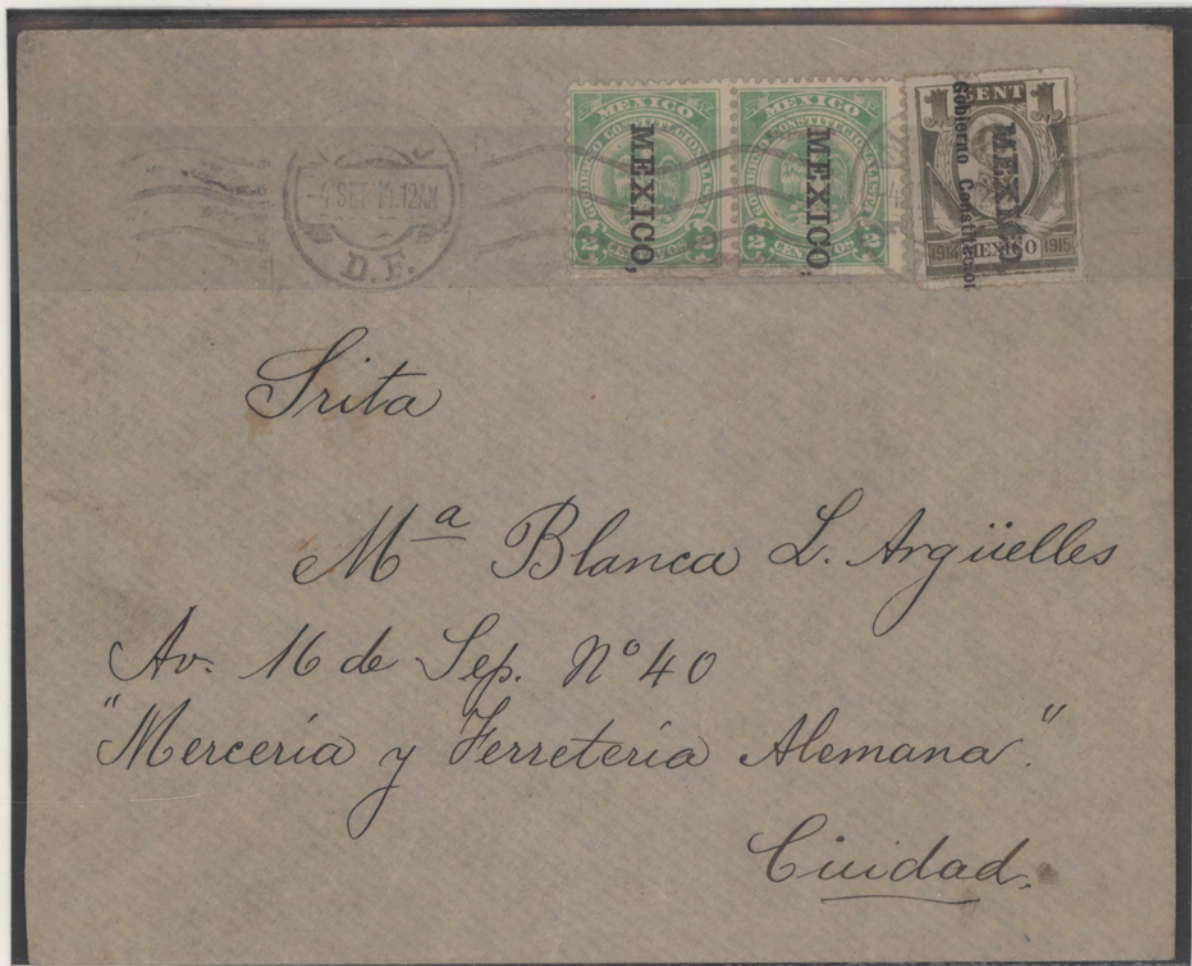
Marken mit Wappenzeichnungen 1900/1903

- oben: Komplette Ausgabe von 1900
- Mitte: Brief zu 5 Centavos mit Marken der Ausgabe von 1900
- unten: Gleiche Wappenzeichnungen mit Farbänderungen von 1903



Sonderausgabe zum 100. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung von 1910

- oben: Komplette Ausgabe von 1 Centavo bis 5 Peso
- unten: Brief von Mexiko-Stadt nach Auerbach im Vogtland. Aufgabestempel vom 2. März 1923 als Nachweis der Weiterverwendung dieser Marken nach der bürgerlich-demokratischen Revolution.



Verwendung von Stempelmarken anstelle verausgabter
Freimarken 1914

- oben: Briefstücke und Marken (verwendeter Stempelmarken)
unten: Brief wurde mit Stempelmarken im Gesamtwert von
5 Centavos frankiert und in Mexiko-Stadt aufgegeben



Nicht zustellbarer Brief

Brief wurde mit 5 C.-Marke der I.Ausgabe in Torreon als Einschreibbrief (Nachweis durch eingestempelte schwarze Nummer 258 auf Vorderseite und Rundstempel 'Lista' auf der Rückseite des Briefes) am 8. September 1914 aufgegeben und ging nach Mexiko-Stadt. Empfänger war jedoch in Torreon, deshalb wurde Brief wieder nach dort zurückgesandt.

Ankunftseinschreibstempel vom 7. Januar 1915 - der Brief war ca. 4 Monate unterwegs.



Marken der I. und II. Sonora-Ausgabe 1913/14

Im Ergebnis der Beseitigung des Diktators Porfirio Diaz erklärte sich am 13. März 1913 der Staat Sonora unter der revolutionären Führung Carranza-Villa als selbständig.

oben: Marken der abgewandelten I. Sonora-Ausgabe vom Juli 1913, deren Echtheit stark umstritten ist, da zu zahlreiche Druckabweichungen vorkommen.

unten: Marken der II. Sonora-Ausgabe mit Briefbeleg vom Oktober 1914, ausgegeben unter General Maytorena, der Gouverneur von Sonora war.



Marken der II. und III. Sonora - Aushilfsausgabe

oben: Marken zu 1 C. bis 5 Centavos der III. Ausgabe; Marken zu 10 C. und 50 C. mit Überdruck "Plata" sind nicht mehr zur Ausgabe gelangt.

unten: Ein Brief mit einer 5 Centavos-Sonoramarke vom 11. März 1915 wurde von den USA mit 4 Cent Nachporto belegt, da der unabhängige mexikanische Staat von den USA nicht anerkannt wurde. Nachweis durch 2 x 2 Cent USA-Portomarken und blauem Handstempelaufdruck "Nachgebühr 4 Cent".



Aushilfsausgabe der konstitutionellen Regierung der Nordstaaten

Steuerstempelmarken wurden ab 7. November 1913 in den Nordstaaten als Aushilfsmarken verwendet, deren unteres Drittel auf Briefpostsendungen abzutrennen war, (Brief oben). Darunter komplette Ausgabe der Stempelmarken mit Kontrollanhänger.

Transitorio - Ausgabe



Aushilfsausgabe der Generale Carranza - Villa

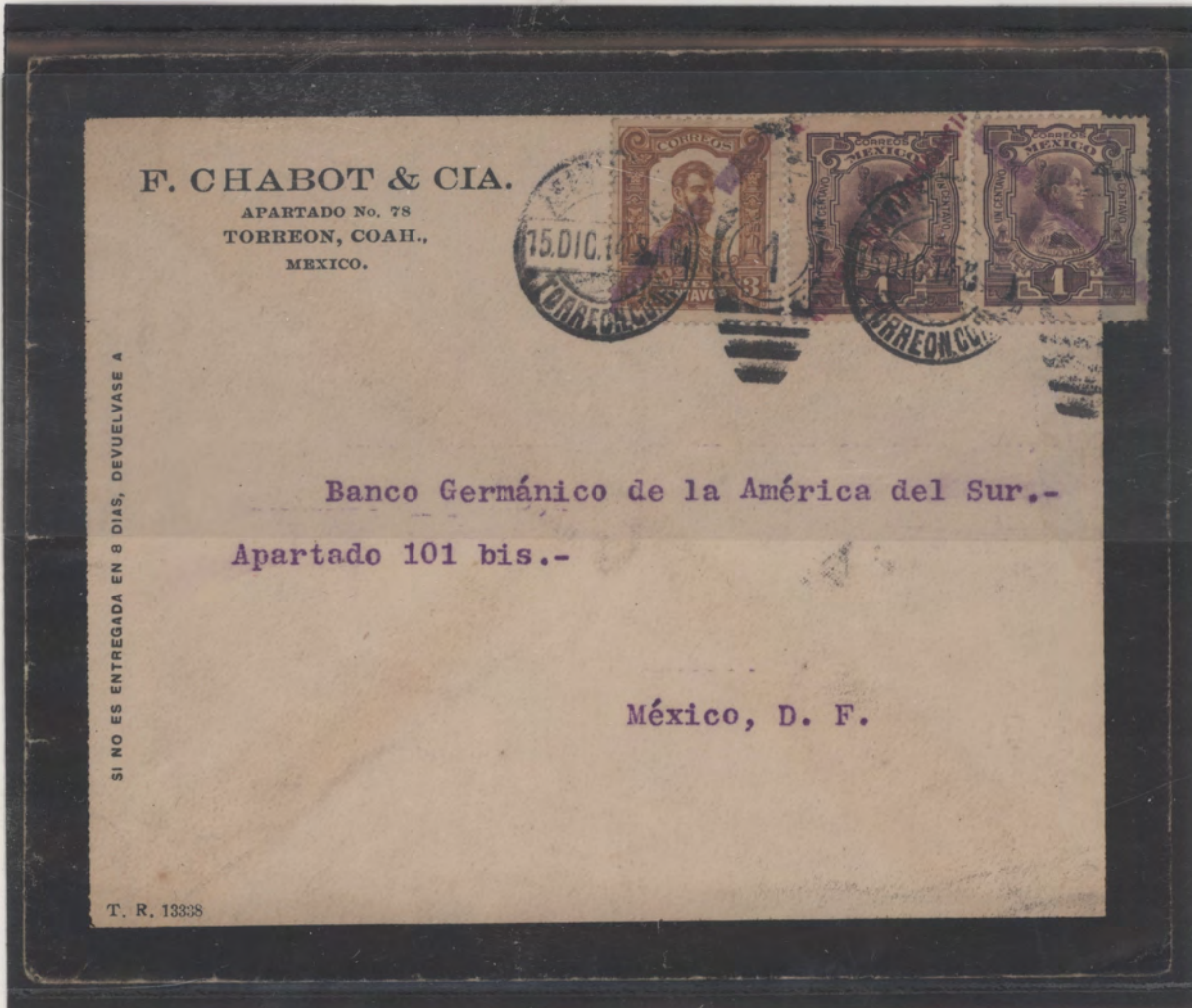


Versch. farb. Gummi-stempel-Aufdrucke

Marken der konstitutionellen Regierung der Nordstaaten

oben: Transitorio Ausgabe - vorübergehende Post - des Nordstaates Chihuahua vom 7. Januar 1914

unten: Marken der Aushilfsausgabe der Generale Carranza - Villa vom Mai 1914.



Marken der Aufdruckausgabe der Stadt Torreón 1914

I. Ausgabe ist ähnlich der von Monterey, jedoch mit einzeiligem schwarzem und violetterem Aufdruck

'Gobierno Constitucionalista'

oben: Marken mit schwarzem Aufdruck

Mitte: Briefbeleg vom Dezember 1914 mit unterschiedlich diagonal aufgesetzten violetten Aufdrucken

unten: Marken mit violetterem Aufdruck

?



A.M. ?



?



Baja California



Chihuahua



Ciudad Guzman



Torreón I



*viel. Aufdruck d. d. g. von li. unten
nach 90 oben*



Marken der Aufdruckausgabe der Stadt Torreon 1914

II. Ausgabe "Gobierno Constitucionalista" kreisförmig angeordnet; im Mittelteil die Buchstaben T.C. in blau/lila

bedeuten: Torreon (Stadt), Coahuila (Bundesstaat)

oben: Marken mit violetter Aufdruck

unten: Briefbeleg mit 5 C.-Marke vom November 1914



Marken der Aufdruckausgabe des Bundesstaates Monterey 1914
mit zweizeiligem violetten Aufdruck Gobierno/Constitutionalista

oben: Marke und Briefstücke mit Marken von Chihuahua
(4 C.-Marke) sowie Briefstück mit 3 C.-Marke
der Revolutionspartei

unten: Briefbeleg mit 3 x 1 C.-Marken von Monterey mit
2 C.-Marke des Bundesstaates Chihuahua (Mischfrankatur)

Salamanca



Sombrete



*Tequisquiapan,
Quero*



Leon (Staat Guanajuato)



San Luis Potosi



Queretaro



Provisorische Gummistempel-Aufdrucke 1914

auf verschiedenen Bundesstaaten. Von oben nach unten:

Sombrete, Leon, San Luis Potosi, Queretaro

Sinaloa (Staat Sinaloa)



Zacatecas



Monogramm (Carranza-Villa) für Hermosillo



Teilwandstempel

Aufdrucke ↓

Provisorische Gummistempel-Aufdrucke 1914

auf verschiedenen Bundesstaaten. Von oben nach unten:

! Sinaloa, Zacatecas und Sonora (mit dem Monogramm der Generale Carranza u. Villa - CGM).



Briefstücke mit US-Marineschiffpoststempeln und US-Poststelle
der besetzten Stadt Vera Cruz

Weitere Belege der US-Aggression von 1914 in Mexiko, nachgewiesen
auf Briefstücken, die US-Marineschiffpoststempel (Einkreiser mit
2,6 cm Durchmesser) und der in der Stadt Vera Cruz etablierten zivilen
US-Poststelle tragen (leicht ovaler Stempel zwischen 3,0 und 3,2 cm)



Briefbelege aus dem von US-Marinetruppen besetzten Veracruz 1914

Obwohl die US-Administration anfangs in Erwägung zog, eigene Postwertzeichen bzw. überdruckte mexikanische Marken in Veracruz einzuführen, blieb man dabei, die vorhandenen mexikanischen Postwertzeichen weiter zu verwenden, um die US-Aggression vor der Weltöffentlichkeit zu verschleiern.

Hier zwei Briefbelege mit US-Marine Schiffspoststempeln vom August/November 1914, die mit mexikanischen Marken der Sonderausgabe zum 100. Jahrestag der mexikanischen Unabhängigkeitserklärung frankiert sind.



Marken der Aufbrauchsausgabe mit schwarzem Aufdruck
GCM in Monogrammform

Als die Generale Villa und Zapata mit ihren Truppen die Hauptstadt Mexikos besetzten, verwendeten sie die Postwertzeichen von 1910, indem sie diese mit ihren Monogramm GCM überdruckten

oben: 1 C.-Ganzsachenpostkarte mit 2 C.-Zusatzfrankatur vom April 1915

unten: Marken der Aufbrauchsausgabe mit stark voneinander- von grau bis schwarz-abweichenden Aufdrucken



Deutsches Reich

Aufdruck GCM in Monogrammform auf versch. Ausgaben

kleines Monogramm



100-
kopfstehend



225-
auf Ausgabe v. 1900

kleines Monogramm



im Katalog nicht aufgeführt

380- 900-

kopfstehend GCM



auf Ausgabe v. 1910

500-

Monogramm GCM



auf Chihuahua und Juli Ausgabe des Jahres 1914

600-

Aufdruck doppelt



200-



DD



DD

300-

2.300-



Aushilfsmarken unter General Carranza mit dem Aufdruck
 "Gobierno \$ Constitucionalista" von 1914/15

oben: Fast komplette Aushilfsausgabe von 1 C. bis 1 Peso
 unten: Ganzsachenpostkarten aus dem Jahr 1913 mit
 zusätzlich rotem Aufdruck "G\$C". zu 1 und 2 Centavos,
 die 1914/15 verwendet wurden.

Sres.

Schreier y Cia. Lucas.

Apartado 400



*Mexico.
D.F.*

4. 10 - 0.50



Besetzung der mexikanischen Stadt Vera Cruz durch US-amerikanische Marinetruppen - die berühmten Grünen Barette - 1914

Die revolutionären Erhebungen im mexikanischen Staat Sonora im März 1913 gaben den USA Anlaß, mit ihren Kriegsschiffen die Stadt Vera Cruz zu besetzen, um angeblich dort lebende nord-amerikanische Bürger zu schützen. In Wirklichkeit wollten sie die Ölquellen Tampicos im Golf von Mexiko annectieren. Dazu Brief vom 3. August 1914 mit amerikanischer 2 Cent-Marke. Dieses Porto wurde in Mexiko nicht anerkannt und mit 10 Centavos Nachporto belegt sowie mit violetterm T (Timbre = Stempelmarke) versehen.

COMISIONISTAS EN GENERAL
APARTADO 293
TELEGRAMAS Y CABLES "GRAMIR"

VICARIO NUM. 12 (ALTOS)
VERACRUZ, MEXICO.

CASA EN LA HABANA (CUBA)

Juan Magriña } APARTADO 971
AGUIAR 101



Deutsch-Sudamerikanische Bank, (Berlin),
Sucursal en México

Apartado 101 Bis.



México, D.F.

Si no es entregado por el correo devuélvase a

1185

Postkarte - Weltpostverein.

Post Card - Carte postale - Union postale universelle.



*Maria Leticia Storkand.
Señora Leticia Storkand.
Calle de la Cruz, número 101 Bis.
Apartado 101 Bis.
Veracruz, Veracruz, México.
A don Juan Magriña*

*Fraülein
Gertrud Popowitz
Halle/Coale
Berg Str. 7 1/2*

Almania



Marken der Aufbrauchsausgabe 1916

Postwertzeichen von 1910 mit Aufdruck eines Zierschildes mit den Buchstaben G.P.DE M. = Gobierno Provisional DE Mexico

oben: Marken der Aufbrauchsausgabe 1916 mit senkrecht und waagrecht aufgedruckten Zierschildern. Bei den 3 C. u. 5 C.-Marken werden unterschiedliche Anordnungen von Senkrechtaufdrucken nachgewiesen - von unten nach oben und oben nach unten verlaufend



unten: 2 C.-Ganzsachenbrief mit rotem Aufdruck Gobierno \$ Constitutionalista und 2 x 5 C.-Marken als Zusatzfrankatur. Beleg ist vom August 1917



Marken verschiedener Aufbrauchsausgaben - 1916

oben: mit schwarzem Aufdruck 'Gobierno Constitucionalista'
 unten: Verschiedene Marken weiterer Aufbrauchsausgaben.
 Bei den gezeigten Marken sind zahlreiche Aufdruck-
 anordnungen sowie Verschiebungen von Text- und
 Zierschildaufdrucken zu unterscheiden.



Marken verschiedener Aufbrauchsausgaben von 1916

oben: Doppelstücke und Viererblocks Marken verschiedener Aufbrauchsausgaben und unterschiedlichen Aufdrucken

darunter: Marken mit Zierschildaufdruck G.P.de M.

unten: Ganzsachenpostkarte mit Monogramm GGM, zusätzlichem Zierschildaufdruck von 10 C. sowie Marke zu 10 C., freigemacht am 17. November 1916